



Amt: Büro der Oberbürgermeisterin
Ansprechpartner: Kerstin Doering
Telefon: 0345 221 1115
Telefax: 0345 221 1117
Internet: www.halle.de
E-Mail: buergerbriefkasten@halle.de

B Ü R G E R F O R U M Nord/West

(Nietleben, Dörlau, Lettin, Heide-Nord/Blumenau, Heide-Süd, Tornau, Mötzlich, Frohe Zukunft, Landrain, Kröllwitz, Trotha, Seeben, Industriegebiet Nord, Gottfried-Keller-Siedlung)

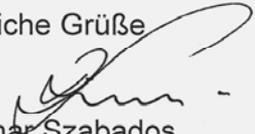
Liebe Hallenserinnen und Hallenser,

bei unserem Nationaldichter Johann Wolfgang Goethe heißt es: „Demokratie rennt nicht, aber sie kommt umso sicherer ans Ziel.“ Ich meine, das ist ein kluges und aktuelles Wort. Demokratie vor Ort in den Kommunen, also auch in unserem Halle an der Saale, zu gestalten, bedeutet zuallererst Bürgerbeteiligung im Vorfeld parlamentarischer Debatten und Entscheidungen im Stadtrat zu organisieren. Genau dies habe ich seit meinem Amtsantritt am 1. Mai 2007 gemeinsam mit den Herren Beigeordneten und vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung umgesetzt. So hat uns die sehr positive Resonanz auf die abgeschlossenen drei Runden der Bürgerforen in den Stadtteilen ermutigt, den offenen und fairen Dialog mit Ihnen, liebe Hallenserinnen und Hallenser, intensiv fortzuführen. Wir haben viel miteinander gestritten, aber weil es in der Regel um die gute Sache ging, auch viel voneinander gelernt. So soll es nun in der vierten und in meiner Amtszeit letzten Reihe der Bürgerforen weitergehen. Die langfristige Entwicklung unserer Stadt steht unter dem Leitbild „Halle – lebendige Stadt der Bildung und der Wissenschaft“. Deshalb sind auch in der Zukunft Investitionen in die Bildungs- und Wissenschaftsstruktur von so großer Bedeutung. Wir werden Kindergärten und Schulen sanieren, denn die Generation unserer Kinder und Enkel hat einen Anspruch auf optimale Lernbedingungen, damit der „nachwachsende Rohstoff“ Bildung und Wissen sich entfalten kann. Zur Verbesserung der Lebensqualität in den Stadtquartieren gehört auch weiterhin die Erhaltung und Verbesserung aller Bereiche der Infrastruktur. Hier stehen Verkehrsplaner, Ver- und Entsorger sowie Stadtplaner und Architekten gemeinsam mit vielen anderen Akteuren vor neuen Herausforderungen. Modernisierung heißt auch Anpassung des Vorhandenen an die demografische Entwicklung. Unsere Stadt wird weiter „schrumpfen“, aber das begreifen wir als Chance zur Qualitätssicherung.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich weiß, dass ich gerade etwas grundsätzlich geworden bin, und dass die kommenden Diskussionsrunden mit Ihnen immer sehr konkret und oft auch Streitig sein werden. Das ist auch gut so, aber wir sollten, wie es so schön heißt, den Wald vor lauter Bäumen doch noch sehen können und Visionen für das Ganze entwickeln. Zu Beidem lade ich Sie wieder ganz herzlich ein: Machen Sie aktiv mit, denn dies ist Ihre Stadt!

Das 4. Bürgerforum Nord/West findet am 29. November 2011, um 18:00 Uhr, im Heidesaal der Weinbergmensa des Weinberg Campus, Wolfgang-Langenbeck-Straße 3, statt.

Herzliche Grüße
Ihre


Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin